

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 - Schlackenweg - der Gemeinde Sande

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, berichtigt Seite 3617), zuletzt geändert durch Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.1980 (Nds. GVBl. S. 385), hat der Rat der Gemeinde Sande diese 2. Planänderung des Bebauungsplanes Nr. 6 - Schlackenweg -, bestehend aus der nachstehenden textlichen Festsetzung, als Satzung beschlossen.

2. Planänderung zum
Bebauungsplan Nr. 6
- Schlackenweg -

Sande, den 21.10.1982

Sturthaus

Bürgermeister



H. Amm

Gemeindedirektor

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfaßt die Flurstücke 38/14, 38/13, 38/12, 38/4, 37/10, 37/9, 37/8, 37/7, 37/4, 37/6, 38/11, 38/10, 38/9, 38/8, 38/3, 38/2, 38/1, 38/6, 38/7, 38/5, 37/5, 39/4, 39/5, 39/6, 41/4, 42/18, 42/29, 42/16, 42/14, 42/13, 42/15, 43/2, 40/6, 41/1, 41/3, 42/19, 42/20, 42/21, 42/10, 42/12, 42/9, 42/4, 44/1, 43/1, 42/7, 42/23, 42/22, 42/24, 42/25, 42/26, 42/27, 42/28, 40/3, 40/4, 40/5, 44/2 und 42/8 der Flur 13 der Gemarkung Sande.

§ 2

Umfang der 2. Planänderung

Die Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse als Mindestgrenze wird für das gesamte Plangebiet auf eine Tiefe von 10 m, parallel gemessen ab straßenseitiger Baugrenze, begrenzt.

Die Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze bleibt unverändert.

Der Rat der Gemeinde Sande hat in seiner Sitzung am 6. Mai 1982 die Aufstellung einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 - Schlackenweg - beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am *22.07.1982* ortsüblich bekanntgemacht.



[Handwritten Signature]
Pichert
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Sande hat in seiner Sitzung am *06.05.1982* dem Entwurf der 2. Änderung und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am *22.07.1982* ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf der 2. Änderung und der Begründung haben vom *16.08.1982* bis *16.09.1982* gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt.

Sande, den *01.11.1982*



[Handwritten Signature]
Pichert
Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Sande hat die 2. Änderung nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am *21.10.1982* als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Sande, den *01.11.1982*



[Handwritten Signature]
Pichert
Gemeindedirektor

Genehmigung

Genehmigt gemäß § 11 BBauG nach
Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen
Tage.
Rz.: IV/61-Sa-B 6-2
Landkreis Friesland
Jever, den 26. November 1982
L.S. gez. Dr. Bode

Die Genehmigung der 2. Änderung ist gemäß § 12 BBauG am 10.12.1982
im Amtsblatt der Bezirksregierung Weser-Ems bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit am 10.12.1982 rechtsverbindlich
geworden.

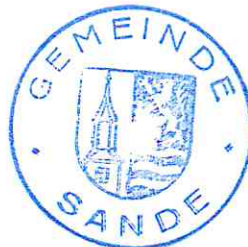
Sande, den 16.12.1982




Pichert
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist
die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustande-
kommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Sande, den 29.12.1983




Pichert
Gemeindedirektor
